

## 10. Uhlig-Symposium in Goslar

- **Rückgang der Investitionen für Kraftwerke durch die Energiewende**
- **Synergien bei der Instandhaltung nutzen**
- **Digitalisierung verschlankt den Geschäftsprozess**

Goslar – Bereits zum 10. Mal lud das Kessel- und Anlagebau-Unternehmen Uhlig Rohrbogen GmbH zum Symposium nach Goslar ein. Am 9. und 10. Februar diskutierten rund 250 Experten über Märkte und Trends und tauschten Erfahrungen aus.

Im Rahmen des Vortragsprogramms stellte WVIS-Geschäftsführer Reinhard Maaß die Marktsituation im Kraftwerksbereich in Deutschland vor.

Das Ausgangsszenario ist der massive Einbruch der Auftragseingänge im Anlagenbau mit der Energiewende. Hinzu kommen deutliche Rückgänge von Ausschreibungen bei Stadtwerken für mittlere GU-Anlagen sowie eine Verunsicherung der Industriekunden von KWK-Anlagen.

Desweiteren steht auch der Kraftwerksservice durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unter enormen Belastungen. Ein Lösungsansatz kann der standortübergreifende Einsatz von Instandhaltungspersonal sein. Für die verschiedenen Kraftwerksklassen müssen dabei zentrale Instandhaltungskompetenzen über standardisierte Strukturen und -prozesse hinaus, bereitgestellt werden. Zur Effizienzsteigerung ist es wichtig, zum einen die Synergien bei der Instandhaltung konventioneller Kraftwerke und anderer Energieerzeugungsanlagen zu nutzen. Den größtmöglichen Profit erzielt man dabei dann, wenn strategische Partnerschaften zwischen Service und Beschaffung intelligent konzipiert und umgesetzt werden.

„Die Entwicklung intelligenter Instandhaltungsstrategien und eine effiziente Ressourcenbündelung zur Erschließung neuer Marktsegmente in Engineering und Betrieb sind alleine zielführend“, so das Fazit von Reinhard Maaß zum Ende seines Vortrags. „Die voranschreitende Digitalisierung beziehungsweise die Anpassung von Geschäftsprozessen an das digitale Umfeld in der Industrie 4.0 und die Qualifizierung von Fachkräften sichern die Wettbewerbsfähigkeit des geschwächten Industriezweigs.“

Wirtschaftsverband  
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36  
40479 Düsseldorf  
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04  
Fax +49 (0) 211/49 87 0 - 36

E-Mail  
info@wvis.eu

Internet



Foto: Dr. Reinhard Maaß, WVIS e.V., und Prof. Michael Beckmann, TU Dresden, bei der Abschlussdiskussion beim 10. Uhlig Symposium in Goslar.

(230 Wörter / 1.995 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### Über den WVIS

Der Wirtschaftsverband für Industrieservice e.V. (WVIS) ist eine Interessenvereinigung für Unternehmen im Industrieservice. Zielsetzung des Verbands ist es, die wirtschaftspolitischen Interessen der wachstumsstarken Branche Industrieservice zu artikulieren und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen Qualität und Nachhaltigkeit über einheitliche Standards und ein gemeinsames Branchenbild zu schaffen. Die Branche repräsentiert in Europa ein Marktvolumen von schätzungsweise 100 Milliarden Euro, in Deutschland sind es rund 20 Milliarden Euro. Der WVIS wurde 2008 gegründet. Sitz ist Düsseldorf.

Wirtschaftsverband  
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36  
40479 Düsseldorf  
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04  
Fax +49 (0) 211/49 87 0 - 36

Internet  
[www.wvis.eu](http://www.wvis.eu)

### Kontakt:

Dr. Reinhard Maaß  
Wirtschaftsverband für Industrieservice e.V. (WVIS)  
Sternstraße 36  
D-40479 Düsseldorf  
t +49-211-16 97 05 04  
f +49-211-49 87 0 - 36  
[info@wvis.eu](mailto:info@wvis.eu)  
[www.wvis.eu](http://www.wvis.eu)